



Vereins-Post vom 10.02.2026

An die Gemeinderäte der Gemeinde Kirchseeon,

An die Mitglieder das ATSV Kirchseeon e.V.,

Nach der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.01.2026 sehen wir uns veranlasst folgende Klarstellung abzugeben:

In der Sitzung wurde der Rechnungsprüfungsbericht für die die Jahresrechnung 2024 behandelt. Dabei wurde unter anderem die Aussage getroffen, dass die Mietzinsen für die Nutzung der Schulturnhallen seit 10 Jahren nicht mehr erhöht worden seien. Diese Aussage ist falsch!

Bereits in unserer Vereinspost vom 18.01.2026 haben wir darüber informiert, dass einige Gemeinderäte es für gerecht halten, wenn die Mitglieder des ATSV Kirchseeon e.V., zusätzliche Beiträge, in Form höherer Hallenmieten an die Gemeinde abführen.

Das Thema betrifft alle Vereine im Ort. Wir sprechen an dieser Stelle nur für den ATSV Kirchseeon e.V.. Zuletzt wurden unsere Beiträge für die Nutzung der Schulturnhallen in Eglharting und Kirchseeon im Jahr 2023, und zwar um satte 50% erhöht. Im letzten Jahr wurden die Beiträge des ATSV Kirchseeon e.V. für die Nutzung des Hallenbads im BFW um nicht weniger als 100% erhöht, also verdoppelt.

Dass dem Rechnungsprüfungsausschuss diese Tatsachen nicht bekannt sind, überrascht uns. Der Ausschuss müsste nach unserer Auffassung für das Jahr 2024 gegenüber 2023 eine Verdoppelung der Zahlungen alleine durch den ATSV Kirchseeon e.V. bemerkt haben. Vor allem muss Ihnen bewusst sein, was Erhöhungen von 50% bzw. 100% mit den Finanzen des Vereins machen.

Der ATSV Kirchseeon e.V. ist neben der Grundschule der größte Nutzer der Schulturnhallen.

Im Jahr 2025 hat der ATSV Kirchseeon e.V. 17.739,52€ für die Nutzung der Sportstätten in der Liegenschaft der Gemeinde und für die Nutzung des Hallenbads im BFW an die Gemeinde bezahlt. In 2026 werden es auf Grund der Erhöhung der Beiträge für die Nutzung des Hallenbads ca. 19.000,00€ sein. Das entspricht einem Fünftel der gesamten Mitgliedsbeiträge. Eine Erhöhung um nur einen einzigen Euro bedeutet für den Verein in der Konsequenz, zusätzliche Mehrausgaben von ca. 3.000,00€ pro Jahr.

Diesen Aufwendungen möchten wir eine Nutzenrechnung entgegenstellen und unterbreiten einen Vorschlag:

Im Jahr 2024 haben alle Übungsleiter im ATSV Kirchseeon e.V. zusammengenommen insgesamt 20.000 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet, und zwar alleine in der Jugend- und Nachwuchsarbeit.

Das sind 20.000 Arbeitsstunden, in denen unsere Kinder und Jugendlichen außerhalb unserer Schulen betreut werden.

20.000 Arbeitsstunden in denen wir neben dem Sport, den Gemeinschaftssinn, den Teamgeist und gesellschaftliche Werte vermitteln. In denen wir Ziele erreichen und mit Siegen und Niederlagen umgehen lernen. Unsere Trainer sind weit mehr als eine Selbstverständlichkeit. Sie sind Betreuer, nicht selten auch neben dem Platz.

Ein Arbeitsjahr hat, je nach Rechnung, zwischen 1.800 und 2.000 Arbeitsstunden. Alleine die Nachwuchsarbeit der über 100 Übungsleiter im ATSV Kirchseeon e.V. entspricht damit der Arbeitsleistung von 10 - 11 Vollzeitarbeitskräften, die die Gemeinde für Jugendsozialarbeit beschäftigen müsste, würde es Vereine wie unseren nicht geben. Ein Jugendsozialarbeiter kostet, inklusive Lohnnebenkosten zwischen 80.000€ und 90.000€. Würde man die Jugendsozialarbeit über alle Vereine, die Sportvereine, die Schützen, Pfadfinder, Perchten etc. zusammenzählen, dann spart die Gemeinde, dank der Gesamtheit der Vereinslandschaft in Kirchseeon, einen Millionenbetrag an Personalkosten.

Unser Vorschlag:

Unser Landrat Robert Niedergesäß, ebenso wie viele andere Gemeinden im Landkreis Ebersberg gehen beim Thema Vereinsförderung mit besserem Beispiel voran. Der Landrat bekennt sich klar zu den Vereinen und stellt den Vereinen alle Sportstätten in der Liegenschaft des Landkreises kostenfrei zur Verfügung. So ist es in der Vereinsförderrichtlinie des Landkreises geregelt. Angesichts des herausragenden Nutzens, den die Gemeinde durch die Kirchseeoner Vereine trägt, lautet unser Vorschlag es dem Landrat gleich zu tun und seinem Beispiel zu folgen. Stellt die Sportstätten allen gemeinnützigen Vereinen kostenfrei zur Verfügung! Die Gemeinde legt aktuell jedes Jahr rund zwei Millionen Euro für Investitionen zurück. Wir denken, die Gemeinde kann es sich leisten, den Vereinen etwas von dem zurückzugeben, was sie völlig selbstverständlich in Anspruch nimmt.

Bleiben Sie gesund und gehen Sie zur Wahl am 08. März 2026.

PS: In unserer Vereinspost vom 18. Januar haben wir Sie über aktive Mitglieder informiert, die sich zur Wahl zum Gemeinderat stellen. Wir haben versäumt, Herrn Florian Haider zu erwähnen. Florian (Abteilung Fussball) stellt sich neben Christiane King und Stefan Reinhart zur Wahl zum Gemeinderat.

Mit sportlichen Grüßen

Stefan Reinhart

(1. Vorstand)


Matthias Gramüller

(2. Vorstand)

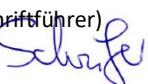

Killian Möchel

(Kassier)


Sepp Marhofer

(Technischer Leiter)


Martin Schrüfer

(Schriftführer)


Werner Weber

(Jugendleiter)